

Aktion gegen Plastik-Müll

**Viele Lebens-Mittel im Supermarkt
sind in Plastik verpackt.**

Das ist oft unnötig.

In Berlin gab es dagegen eine Aktion.

In einem Supermarkt in Berlin hat eine Aktion stattgefunden:
Eine Gruppe von Menschen hat dort eingekauft.
Sie hat viele Produkte in ihren Einkaufs-Wagen gepackt und bezahlt.
Sie hat dann alle Produkte aus dem Einkaufs-Wagen geräumt
und im Supermarkt auf den Boden gelegt.

Warum hat die Gruppe das gemacht?

Um den Plastik-Müll von den Produkten zu entfernen.

Und um die Produkte umzufüllen.

Zum Beispiel in Stoffbeutel, Tupper-Dosen oder Glas-Flaschen.

Die Plastik-Verpackungen haben die Menschen
in ihrem Einkaufs-Wagen liegen gelassen.

Denn ein Supermarkt muss einen Teil
von den Plastik-Verpackungen wieder zurücknehmen.

Die Aktion soll zeigen:

Es gibt zu viele Plastik-Verpackungen.

Dadurch gibt es zu viel Plastik-Müll.

Die Aktion soll Supermärkte dazu bringen,
weniger Plastik-Verpackungen anzubieten.

In Deutschland gibt es jedes Jahr 5 Millionen Tonnen Plastik-Müll.
Der Großteil von dem Plastik-Müll wird verbrannt.
Das ist **schlecht** für das Klima.

Ein weiterer Teil von dem Plastik-Müll landet über Umwege im Meer.
Wale, Delfine, Schildkröten und Fische verwechseln
den Plastik-Müll dann oft mit Nahrung.
Sie fressen den Plastik-Müll und sterben oft daran.

Ein Text vom: 11. Mai 2018